

Leistungsbeschreibung II neu

Leistung/ Angebot	Angebote an Hortgruppen mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten
Gesetzliche Grundlage	§ 11
Zielgruppe	-Hortgruppen mit Grundschüler (von Schulen ohne Schulsozialarbeit) -Eltern, Lehrer, Horterzieher, Pädagogische Fachkräfte
Ziele	-Förderung der Lern- Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Grundschulern mit besonderen Benachteiligungen (kognitiv, emotional, sozial, kulturell). Bildungsbenachteiligung verhindern -Kompetenzstärkung der Eltern hinsichtlich ihrer Beziehungs- bzw. Erziehungskompetenz. -Aktivierung der familiären Resilienz. -Installieren sozialpädagogischen Handelns und Arbeitsprinzipien im Hort.
Inhalte	-Organisation interdisziplinärer Zusammenarbeit im Einzelfall in erster Linie mit den sozialen Diensten (in besonders schwierigen Fällen) -Individuelle Einzelangebote unter Nutzung interner Ressourcen -projektbezogene Kleingruppenarbeit im Kontext Erlangung sozialer Kompetenzen -Ganzheitliche sozialpädagogische Beratung und Unterstützung der Eltern bzw. der gesamten Familie -Erarbeiten und Umsetzen von gemeinsamen Handlungsstrategien von Erzieherinnen, Sozialpädagogen u. Grundschullehrern -Installieren von sozialpädagogischen Methoden in den Alltag der Kindertageseinrichtung -Mitgestaltung des Übergangs zu weiterführenden Schulen -Nutzung bestehender Netzwerke, Kooperationen und sozialräumlicher Ressourcen
Rahmenbedingungen	-Kooperationsvertrag Schule/Hort- Jugendhilfeträger -Sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte
Methoden/ Verfahren	-Interdisziplinäre Zusammenarbeit von sozialen Diensten und Bezugspersonen -Ganzheitliche Handlungskonzepte -Projekte im lernpädagogischen Bereich -Projekte zum Sozialen Gruppentraining -Sozialpädagogische Einzelbegleitung -Elternarbeit -Schulungen für MultiplikatorInnen -Verflechtung mit sozialen Diensten -Sozialräumliche Ressourcennutzung -Bei Einzelfallarbeit Hilfeplan bzw. aussagekräftige Dokumentation -Berichtswesen
Erfolgskriterien	-Gelungene Schulische und soziale Integration (Schulerfolg- Perspektivsicherheit)

	<ul style="list-style-type: none"> -Soziale Kompetenzstärkung – Wirken eines konstruktiven Krisenmanagements -Sichere förderliche Beziehung zwischen Kind und Eltern -Wirken eines konstruktiven Konfliktmanagements innerhalb der Familie und gegenüber äußeren Einflüssen -Sozialpädagogische Komponente an Schule leistet nachhaltigen Beitrag zum Schulerfolg
--	---

(_ klingt immer noch nach Schulsozialarbeit bzw. schulbezogene JA

- Sollte sich an JH-Einrichtung Hort ausrichten
- Ausschlusskriterium wäre, nicht an Schulen, wo schon Schulsozialarbeit Angeboten wird

Definition überdurchschnittlich – bezogen auf Schüler, Klasse, Schule

Projektbezogen und nicht einrichtungsbezogene Angebote

Realistische Schullaufbahnentwicklungen

Nicht auf zwei Jahre begrenzen, sondern wie in Kita auf Grundschulzeit insgesamt)

Begründung/Auflage zur Überarbeitung

In Analogie zur LB I an Kita wurde hier übernommen bzw. angepasst.